Diverse Berichte

Flora

oder

allgemeine botanische Zeitung.

Unter

besonderer Mitwirkung

der

Herren Herren

Beilschmied, Bernhardi, Böckeler, Brassai, Brunner, Buchinger, Creplin, Freyer, Funck, Gärtner, Grabowski, Graf, Griesselich, Hornschuch, Klotzsch, Koch, Mohl, Röper, Sauter, Schimper, Schnizlein, Sommerauer, Spring, Steyrer, Treviranus, Walpers und Wirtgen

und im Auftrage

der Königl. bayer. botanischen Gesellschaft zu Regensburg

herausgegeben

von

Dr. David Heinrich Hoppe,

Director der Königl. botan. Gesellschaft, mehrerer Akademien und gelehrten Gesellschaften Mitgliede etc. etc.

und

Dr. August Emanuel Fürnrohr,

Docenten am Kön. Lyceum und an der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Regensburg, der Königl. botan. und m. a. gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

XXI. Jahrgang. I. Band.

Nr. 1—24. Beibl. 1—5. Intellbl. 1—2. Tab. I.—III.

Regensburg, 1838.

69468

Universitätsbibliothek Regensburg

urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0001-1

Flora

oder

allgemeine botanische Zeitung.

Unter

besonderer Mitwirkung

der

Herren Herren

Beilschmied, Bernhardi, Breutel, Buek, Fresenius, Freyer, Funck, Hinterhuber, Hornschuch, Koch, Lagger, Löhr, Maly, v. Martius, Miquel, Neumann, Petter, Pfeiffer, Rabenhorst, Sauter, C. H. Schultz, F. W. Schultz, Tausch, Tommasini, Voigt und v. Voith

und im Auftrage

der Königl. bayer. botanischen Gesellschaft zu Regensburg

herausgegeben

von

Dr. David Heinrich Hoppe,

Director der Königl. botan. Gesellschaft, mehrerer Akademieen und gelehrten Gesellschaften Mitgliede etc. etc.

und

Dr. August Emanuel Fürnrohr,

Docenten am Kön. Lyceum und an der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Regensburg, der Königl. botan. und m. a. gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

XXI. Jahrgang. II. Band.

Nr. 25—48. Beiblatt 1—6. Intelligenzblatt 1.

Regensburg, 1838.

69468

Universitätsbibliothek Regensburg

urn:nbn:de:bvb:355-ubr06932-0001-6

Ihrem

würdigen und hochverehrten

Mitgliede,

Herrn

Dr. F. G. Voigt,

Grossherzogl. Sachs. Weimarischem Hofrathe, ordentlichem Professor der Medicin und Botanik an der Universität und Director des botanischen Gartens zu Jena, mehrerer Akademieen und gelehrten Gesellschaften Mitgliede,

widmet

gegenwärtigen Band der Flora

als

ein Zeichen ihrer wahren Hochachtung und aufrichtigen Dankbarkeit

die

Königl. bayerische botanische Gesellschaft

zu Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06932-0003-8

Ihrem

würdigen und hochverehrten

Mitgliede,

Herrn

Dr. G. W. F. Wenderoth,

Kurfürstl. Hessen-Cassel. Geheimem Medicinalrathe, ordentlichem Professor der Medicin und Botanik an der Universität zu Marburg, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede

widmet

gegenwärtigen Band der Flora

als

ein Zeichen ihrer wahren Hochachtung und aufrichtigen Dankbarkeit

die

Königl. bayerische botanische Gesellschaft

zu Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06933-0003-3

II. Gesellschafts-Versammlungen.

(Verspätet.)

Der *naturwissenschaftliche Verein des Harzes* hatte am 26. Juli 1837 seine siebente (jährliche) Zusammenkunft zu Alexisbad. Der z. Vorsitzende, Hr. Oberbergrath Zincken aus Mägdesprung, eröffnete die durch Anzahl und Charakter der Theilnehmer glänzende Versammlung mit einer Relation über die bisherige, bereits sehr erspriessliche Resultate gewährende Wirksamkeit des Vereins und über die demselben jetzt zunächst vorliegenden Aufgaben.

Hr. Prof. Germar aus Halle sprach über die Petrefacten des Harzes, vertheilte ein gedrucktes Verzeichniss von Versteinerungen aus der Grauwacke, dem Grauwacker Sandstein und dem Bergkalke des Harzes, sowie von Versteinerungen aus dem Mansfelder Kupferschiefer und Zechstein, und zeigte viele instructive Exemplare vor. Pflanzen-Versteinerungen sind Hrn. Prof. Germar vom eigentlichen Harz noch unbekannt, während der Grauwackenzug bei Magdeburg reich an interessanten Stämmen ist. Der Kohlenbergbau am Poppenberge und bei Meisdorf hat aufgehört, ohne dass die dabei im Schieferthon vorkommenden Pflanzenabdrücke genauer berücksichtigt worden wären. Desto mehr Ausbeute haben die Kohlenlager von Wettin und Löbejün gewährt, wo Hr. Prof. Germar die Entdeckung machte, dass Sternberg's *Volkmannia gracilis* nur die Aehre des *Sphenophyl-*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0115-6

lites Schlotheimii sey. Es würde zu weit führen, hier ein Verzeichniss der dort vorkommenden Pflanzen zu geben, und überdiess erhält Prof. Göppert zu Breslau alle Entdeckungen und wird sie seiner Zeit bekannt machen: nur des *Diplacites emarginatus*, der sich durch die weit von einander abstehenden Fiedern der Blätter, sowie des *Calamites varians*, dessen jährlicher Trieb sich durch allmählige Abnahme der Länge der Glieder und runde Narben am Ende der letzten Jahresglieder auszeichnet, sey hier gedacht, sowie der Blätter desselben, die an den Gelenken sitzen und der Pflanze Verwandtschaft mit *Hippuris* geben. Im Mansfelder Zechstein kommt als Seltenheit ein *Anthophyllum*, dem *A. cæspitosum Goldf.* sehr nahe verwandt, bei Eisleben vor. Aus dem Mansfelder Kupferschiefer ist als neue Entdeckung zu erwähnen eine *Alethopteris*, der *A. Bronnii Göpp.* aus Frankenberg nahe verwandt. *Caulerpites lycopodioïdes* und *C. selaginoïdes* möchten nur Abänderungen Einer Art seyn.

Der Stifter und Ehrenpräsident des Vereins, Hr. Apotheker Hornung aus Aschersleben, sprach über einige, theils überhaupt, theils doch für das Harzgebiet neue Käfer, und versprach, ein von ihm mit Unterstützung der Herren Ahrens in Hettstadt, Saxesen in Clausthal, Director Dr. Suffrian in Siegen und Rector Lüben in Aschersleben entworfenes Verzeichniss der Käfer des Harzes nächstens zum Druck zu bringen, und später

ein allgemeines entomologisches Verzeichniss zu liefern.

Hr. Apotheker Hampe aus Blankenburg lieferte zu seinem in der Linnæa, Bd. XI. H. 1., abgedruckten Prodromus Floræ Hercyniæ, welcher 1271 Phanerogamen und (ohne Algen und Pilze) 596 Kryptogamen aufzählt und in besonderen Abdrücken an die Vereins-Mitglieder vertheilt wurde, Nachträge (Phanerogamen 5, Kryptogamen 12 Species) und Synonymen-Erörterungen, welche ebenfalls werden gedruckt werden.

Hr. Apotheker Dr. Bley aus Bernburg sprach über die Praxis der Runkelrübenzucker-Bereitung.

Hr. Dr. Kützing aus Nordhausen demonstrirte seine Entdeckungen über Hefe und Essigmutter, welche nächstens werden gedruckt werden, und reihete daran allgemeine Erörterungen über Organismus überhaupt, organische Chemie u. m. a.

Hr. Dr. Phœbus aus Berlin (d. Z. zu Ilfeld) demonstrirte einen Theil seiner Entdeckungen über die Fortpflanzungsorgane der Hutpilze, welche in den Akten der Kais. Carol. Akademie werden gedruckt werden.

Hr. Oberbergrath Zincken sprach über die Grünsteine der Heinrichsburg bei Mägdesprung, und legte Zeichnungen vor. Es wird diese Abhandlung in eine grössere Arbeit „über die massigen Gesteine und Gänge des östlichen Harzes," welche wir von dem Hrn. Verfasser zu erwarten haben, aufgenommen werden.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0117-7

Hr. Eisenhütten-Eleve Zeuner sprach über die Geognosie des Selkethales, und legte ebenfalls Zeichnungen vor.

Hr. Oberbergrath Zincken las über einige seltene und neue Fossilien des Harzes und ein unter chilesischen Mineralien entdecktes neues Fossil [Arsenikkupfer] (Diess letzte bereits in Poggend. Ann. 1837 H. 8. abgedruckt.)

Hr. Prediger Rimrod aus Quenstedt überreichte ein Verzeichniss der Säugethiere, Vögel und Amphibien der Grafschaft Mansfeld und des obern Herzogthums Bernburg.

Hr. Oberbergrath Zincken erbat sich für die Anfertigung eines orykto- und geognostischen Verzeichnisses der Fossilien des Harzes noch eine längere Frist. Es wurden dann noch verschiedene, die Organisation des Vereins betreffende Angelegenheiten verhandelt, namentlich der schon früher gemachte Vorschlag, durch Diplome ordentliche, correspondirende und Ehren-Mitglieder zu ernennen, angenommen, zum Orte der nächstjährigen Versammlung Goslar erwählt und die von dort anwesenden Herren Bergamtsassessor Hagemann und Bergmeister Ahrend ersucht, die nöthigen Anordnungen desshalb zu treffen. Nachdem die Sitzung, mit einer kurzen Unterbrechung, fast 7 Stunden gedauert hatte, wurde die Versammlung von Seiner Durchl. dem Herzoge von Anhalt-Bernburg, in Dessen Namen Hr. Oberbergrath Zincken und Hr. Hofrath und Leibarzt Dr. Curtze aus Ballenstedt die Funktionen des Wirthes versahen, mit einem Diner bewirthet, welches noch durch die Gegenwart der Gattinnen und Töchter einiger Mitglieder des Vereins verschönert wurde.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0118-3

Intelligenzblatt

zur

allgemeinen botanischen Zeitung.

1838.

Erster Band.

Nro. 1.

Aufruf und Bitte

an die verehrlichen Mitglieder des Würtembergischen naturhistorischen Reisevereins und an alle Freunde der Naturkunde, insbesondere der Botanik, zunächst Schimper's *Abyssinische Reise betreffend.*

Wir sind den Mitgliedern unsers Vereins, nachdem wir geraume Zeit denselben keine Mittheilungen gemacht haben, auch wieder Nachricht über den Stand der Angelegenheiten des Vereins zu geben schuldig. Durch das ehrende Vertrauen, mit welchem so viele hochgeschätzte Freunde, Gönner und Unterstützer der Sache des Vereins in den letzten Jahren uns erfreuten, und uns zugleich zu freundlichem Danke verpflichten, wurde es möglich, die Reise nach Aegypten, nach dem Sinai und in das glückliche Arabien ausführen zu lassen, während

wir gleichzeitig durch Sammlungen in Caucasien und Nordamerika den verschiedenen Wünschen unserer Freunde entgegenzukommen suchten. Grösstentheils sind die Ergebnisse dieser Sammlungen bereits in den Händen der Pränumeranten, und die wenigen Mitglieder, deren Ansprüche noch nicht vollständig befriedigt seyn sollten, werden das ihnen etwa noch Fehlende mit dieser Anzeige oder in kurzer Zeit erhalten.

Die schönen Resultate der Reise in Aegypten und Arabien ermuthigten uns, den ursprünglich von uns gefassten Plan, die Reise wo möglich bis nach Abyssinien auszudehnen, laut unsrer Anzeige vom 16. December 1836 auszuführen. Die von manchen Seiten her gewünschte Untersuchung dieses bis jetzt nur ganz oberflächlich gekannten, durch seine geographische Lage und physische Beschaffenheit so ungemein interessanten Erdstrichs (der afrikanischen Schweiz) schien uns eben so sehr im Interesse der Mitglieder des Vereins wie der Wissenschaften zu liegen, und in der Hoffnung, bei dieser Unternehmung die nöthige Theilnahme und Unterstützung zu finden, rüsteten wir den Reisenden mit einer zur ersten Ausführung nothwendigen Summe Geldes aus. Wenn nun auch unsern Erwartungen in Hinsicht auf die Theilnahme der Vereins-Mitglieder von manchen Seiten so entsprochen wurde, dass unsere ersten Vorschüsse zu dieser Reise, welche wir vorläufig für hinreichend gehalten hat-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0404-1

ten, gedeckt wurden, so zeigte sich doch bald, dass die Reise mit weit bedeutenderen Kosten verbunden sey, als wir erwartet hatten. Schon die Ausrüstung dazu, welche der Reisende in grösserem Maassstab einrichten zu müssen glaubte, als wir uns gedacht hatten, dann Unglücksfälle, welche ihn unterwegs aufhielten, vorzüglich aber die Nothwendigkeit, durch wohl angebrachte bald freiwillige, bald abgedrungene Geschenke theils die Möglichkeit der Fortsetzung der Reise, theils die Gelegenheit zu sicherer Erreichung der Zwecke der Reise zu gewinnen, veranlassten diese nicht berechnete Vergrösserung der Kosten, wonach der Reisende schon vor seiner Ankunft in dem Lande, wo er nun arbeiten soll, die Hülfe eines englischen Consular-Agenten ansprechen musste, der ihm auf unsern Credit die dringendste Unterstützung zu Theil werden liess. Indessen ist jetzt Schimper in dem Innern des Landes angekommen, hat sich in Adowa die Gunst einiger abyssinischen Fürsten gewonnen und ist nun mit Ausnahme der Geldmittel in einer zur Erreichung seiner Zwecke in jeder Beziehung günstigen Lage. Er kann diese nun mit Sicherheit verfolgen und wird bei dem schönen Vereine der zur Ausführung solcher Reisen nothwendigen physischen und psychischen Eigenschaften den Erwartungen der Vereins-Mitglieder sicher entsprechen, wenn ihm weitere Mittel zum Aufenthalte und zu Ausflügen im Lande gereicht werden.

Ein kurzer Auszug aus Schimper's Bericht über seine Reise nach Abyssinien wird hier am rechten Orte stehen. Er hatte sich am 13. Nov. 1836 in Suez nach Djedda eingeschifft, von wo er am 19. Dec. zu Wasser seinen Weg weiter fortsetzte und in den ersten Tagen des Januars 1837 Massava erreichte, das eine kleine Insel im rothen Meere dicht an der Abyssinischen Küste ist. Hier musste er leider einen ganzen Monat liegen bleiben, weil zwei Franzosen in dem nahe gelegenen Küstenstrich von Abyssinien mit den Eingebornen Streit bekommen und auf ihrer Flucht einen Abyssinier erschossen hatten, was die Bevölkerung sammt den Häuptern des Landes heftig aufregte und den Eintritt in diese Gegenden höchst gefährlich, ja für den Augenblick völlig unrathsam machte. Erst am 6. Februar konnte es unser Reisender wagen, das Gebiet von Arkiko zu betreten, wo er sich aber den Eingang in das Land mit bedeutenden Opfern an Geld erkaufen musste. Der dortige Naib — Beduinenfüst — scheint ein sehr habsüchtiger Mann zu seyn. Von Arkiko setzte er seine Reise nach Haley (20 Stunden weiter) fort; aber hier, wo die Franzosen den Mord begangen hatten, wurde er von den Einwohnern sehr hart bedrängt und zu neuen grossen Geldopfern genöthigt — ja die gefährlichen Umstände bestimmten ihn, den grössten Theil seiner Effekten, die er auf 6 Cameelen hieher gebracht hatte, zurückzulassen, um nur

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0406-3

schnell weiter zu kommen. „Von Haley," schreibt er, „habe ich mich sogleich zu dem Abyssinischen Könige Ubie (Beherrscher von Tigre) gewandt, den ich in seinem Lager zu Hazabo (zwischen Adowa und Arum) traf. Er nahm mich (Dank der sehr gütigen Empfehlung des Oestreichischen General-Consulats in Cairo) vollkommen gut auf, versprach auch, meine zurückgelassen Effecten mir zu verschaffen und sie nach Adowa bringen zu lassen." Schimper überreichte dem Könige Ubie die in diesem Lande von Seiten aller Fremden üblichen Geschenke, um sich seines bleibenden Schutzes zu versichern, speiste mit demselben zweimal in dem Zelte, das der Missionair Blumhardt aus Stuttgart bei seiner Ankunft in Adowa dem Könige verehrt hatte, und ist nun seither in Adowa sesshaft, wo auch die beiden Missionaire Blumhardt und Isenberg vor der Hand ihre Station haben. Auf den Befehl des Königs erhielt Schimper, jedoch nicht ohne grosse Kosten, seine Effekten von Haley, und nach den neuesten Nachrichten laut Briefen desselben vom 24. Juli d. J. waren seine Arbeiten, nachdem er sich auf den Credit des Herrn Dumreicher in Alexandrien von Djedda her wieder Gelder zu verschaffen gewusst hatte, schon mit bedeutendem Erfolg begleitet gewesen. Er wollte im Spätherbst eine Reise in die höchsten Berge des Landes, in das Semen-Gebirge, dessen Schneegipfel er bereits erblickt hatte, unternehmen, und

hoffte überhaupt das Land in seinen durch klimatische Verhältnisse am meisten unterschiedenen Theilen durchsuchen zu können, um eine möglichst vollständige Sammlung der Landesflor zusammenzubringen. Unter den Pflanzen, die ihm bis jetzt am meisten aufgefallen waren, erwähnt er eine baumartige *Euphorbie*, 12 — 20 Fuss hoch, welche die Einwohner *Koll-Quall* nennen, wahrscheinlich *Euphorbia officinarum L.* Er hatte auch fünf verschiedene Arten von *Mimosen* beobachtet und war der Ansicht, dass von den Pflanzen, die er bereits gesammelt hatte, (12000 Exx.) wenigstens der dritte Theil neue Arten seyen. Er ist voll Hoffnung, Ausserordentliches für die Fortschritte der Naturwissenschaften in diesen reichen Gegenden leisten zu können, wenn ihn der Mangel an Mitteln, über den er bitter klagt, nicht zur schnellen Rückkehr zwingt.

Es kommt also jetzt hauptsächlich darauf an, dass der Reisende aufs neue kräftig unterstützt werde, was bei treuer Vereinigung der Kräfte der Vereinsmitglieder jetzt sehr leicht und ohne erhebliches Risiko für den Einzelnen möglich ist. Wir bitten dabei in Betracht zu ziehen, dass wir gleich Anfangs zum Vortheil des Vereins das Risiko einer sehr bedeutenden Summe allein auf uns genommen hatten, und auch in diesem Augenblicke wieder zur schnellen Hülfe mit einer Summe ins Mittel getrteten sind, welche durch die Pränumerationen der Mit-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0408-5

glieder noch nicht gedeckt ist und uns billiger Weise nicht zur Last bleiben sollte. Es sind zwar auch von Seiten der Königl. Würtembergischen und der Grossherzoglich Baden'schen Regierung im Laufe dieses Jahrs nicht unbedeutende Unterstützungen zur Ausführung dieser Reise gewährt worden — aber sie sind doch bei weitem nicht hinreichend, um den Nothstand des Reisenden ganz zu beseitigen und den ungestörten Fortgang seiner Arbeiten nebst seiner Rückkunft zu sichern. Wenn wir nun auch zur Beruhigung unserer verehrlichen Vereins-Mitglieder bemerken dürfen, dass der grossherzige Königlich Dänische Consul in Alexandrien, Herr Dumreicher, ausser Sendung einer beträchtlichen Summe baaren Geldes an den Englischen Consular-Agenten in Djedda, dessen Hülfe der Reisende schon zum drittenmale in Anspruch zu nehmen genöthigt war, mittelst eines Creditbriefes, der an den Gouverneur von Massava zu Gunsten Schimper's gesandt wurde, eine Veranstaltung getroffen hat, wodurch für jetzt dem Nothstande des Reisenden abgeholfen und der Fortgang seiner Arbeiten in der nächsten Zeit gesichert ist, so hat doch dieser edle Freund unserer Sache allein im Vertrauen auf die Theilnahme der Vereins-Mitglieder und auf das glückliche Resultat der Reise, unsern Schimper so kräftig unterstützt, dass er nun die Zwecke des Vereins auszuführen im Stande ist. In keinem Falle werden die Unterzeichneten die dadurch dem

Vereine erwachsende Schuld nicht anerkennen, aber sie sind es sich und denjenigen Mitgliedern des Vereins, welche durch ihre früheren oder noch eingehenden Pränumerationen das Risiko dieser wichtigen Unternehmung mit ihnen theilen, schuldig, zu erklären, dass auch diese die Vortheile der Reise zuerst und vorzüglich werden zu geniessen haben, indem sie die in wenigen Exemplaren einkommenden Seltenheiten vorzugsweise und ihre Sammlungen überhaupt um 1/3 wohlfeiler erhalten werden, als die erst nach gesichertem Erfolge sich meldenden Käufer. Wir laden daher alle Mitglieder des Vereins und alle Freunde der Botanik wiederholt ein, sich als Theilnehmer mit Beiträgen für dieses Unternehmen nicht nur aus Billigkeitsgründen gegen die Unterzeichneten, sondern auch zu ihrem eigenen Vortheil anzuschliessen. Da Herr Schimper in jenen tropischen Gegenden leicht an 2000 Arten dürfte sammeln können — Herr Ecklon brachte während seiner dreijährigen Reise auf der Südspitze in Afrika 6000 Arten zusammen — so erhellt, dass man selbst bei doppelter und dreifacher Pränumeration von 60 fl. für die 2 — 3 Jahre dauernde Reise noch nicht die sämmtliche Ausbeute wird erhalten können. Jedoch geben wir denjenigen, welche mit 2mal 60 fl. pränumeriren, die Versicherung, dass sie alle Arten, welche sie mit dieser Pränumeration nicht von selbst erhalten, in demselben Pränumerations-Preis nachher erhalten können.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0410-3

Wir glauben vorläufig annehmen zu können, dass den Pränumeranten die Centurie zu 15 fl. (oder 33 Francs), den später sich meldenden Liebhabern aber zu 20 fl. rhein. (oder 42 Francs) zu berechnen seyn wird. Uebrigens nehmen wir wie bisher für diese Reise auch kleinere Pränumerationen von 30—60 fl. an, welche jedoch nur ein Recht auf 2 oder 4 Centurien im Pränumerations-Preise begründen können. *Wir sprechen nochmals die Hoffnung aus, dass kein Freund der Botanik, der Mittel hat, namentlich die öffentlichen Naturalien-Cabinete, am wenigsten aber unsere bisherigen Vereins-Mitglieder uns bei dieser wichtigen Unternehmung im Stiche lassen werden, und glauben, dass insbesondre für Deutschland diese Reise eine Ehrensache sey.*

Da der Reisende auch zoologische Gegenstände sammelt, insbesondere Vogelbälge, Fische und Conchylien, so können die Freunde dieser Gegenstände durch beliebige Pränumerationen sich einen verhältnissmässigen Antheil auch hievon sichern, wobei übrigens bemerkt wird, dass Pränumerationen zu dieser Reise die Natur von Actien haben, deren Werth durch die Umstände sinkt oder steigt. Je grösser aber die Unterstützungen sind, die dem Reisenden zufliessen und seinen Aufenthalt verlängern und sicherstellen, desto grössere Hoffnungen dürfen sich die Theilnehmer machen.

Den Freunden der Georgisch-Caucasischen

Pflanzen ertheilen wir die Nachricht, dass wieder neue Sendungen von Herrn Hohenacker angelangt sind. Diese werden 200 Arten enthalten, welche fast durchgehends früher gar nicht oder nur in einzelnen Exemplaren eingesandt worden sind.

Von nordamerikanischen Pflanzen des seel. Dr. Frank sind Sammlungen von 100 und 200 Arten vorhanden, welche zu 12 fl. und 24 fl. abgegeben werden, nachdem die Pränumerationszeit zu 11 fl. für die Centurie vorüber ist.

Endlich sind wir auch im Stande, unsern verehrten Vereins-Mitgliedern und andern Liebhabern Sammlungen getrockneter Pflanzen aus Neuholland anzubieten, nachdem die Königl. botanische Gesellschaft in Regensburg uns die vom Dr. Lhotsky bei Sidney und Port Jackson gesammelten Pflanzen, welche ihr von jenem Reisenden zur Verwerthung übersandt und von uns bestimmt worden sind, in Commission übergeben hat. Wir haben Sammlungen von 100 und 200 Arten anzubieten, jene zu 15 fl., diese zu 30 fl., und bemerken, dass diese Sammlungen für diejenigen, welche die Sieber'schen Sammlungen nicht besitzen, sehr interessant sind, um so mehr, da die Exemplare ohne Vergleich schöner und vollständiger sind, als die anderwärts angebotenen Reste der Sieber'schen Pflanzen.

Esslingen bei Stuttgart, im Januar 1838.

Professor Hochstetter. Dr. Steudel.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0412-5

Ankündigung von Pflanzen-Sammlungen.

Dendrotheca Exotico-Bohemica. Fasc. V.

Inhalt: Taxodium distichum Reich. Myrica Gale L. Salix phylicifolia L. austriaca Host, monandra β androgyna (mirabilis Host), babylonica β annularis H. Eleagnus orientalis L. Daphne pontica L. Syringa Jossikaea Jacq. Jasminum fruticans L. Azalea speciosa W. coccinea Ait. Menziesia polifolia Sm. Andromeda rosmarinifolia Pursh, Halesia tetraptera L. Lonicera dimorpha Tau.*) Periclymenum β serotinum Ait. Viburnum dentatum L. Oxycoccos Pursh, Sambucus nigra γ monstrosa Cand. Ribes urceolatum Tau. Cydonia sinensis Cand. japonica Pers. Pyrus (Amelanchier) Neumanniana Tau. arbutifolia L. pygmaea Neumann, hybrida Sm. spuria Cand. americana Cand. Mesplius (Cotoneaster) microphylla Lindl. Spiraea sibirica H. Armeniaca sibirica Pers. Prunus pumila L. Robinia sophoraefolia Lodd. hispida γ macrophylla Cand. Caragana sophoraefolia Tau. Genista multibracteata Tau. Cytisus polycephalus Tau. austriacus β angustifolius Tau. Wisteria frutescens Cand.

---

*) Die Beschreibungen der hier ausgegebenen neuen Arten sind zur Bekanntmachung bereits an die Flora abgegeben.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0413-1

Ceanothus Milleri Tau. Acer rubrum β pallidum Tau. Asculus glabra W. rubescens Tau. Berberis aristata Cand. heterophylla Juss. Menispermum canadense L. Magnolia discolor Vent. Poeonia Moutan Sims, Clematis florida Thunb. Viorna L. Der Preis dieses Faszikels ist 5 fl. C. M. Von den früheren 4 Faszikeln, oder Lieferungen, welche 380 Arten enthalten, und die bereits in der Flora namentlich aufgeführt wurden, sind sehr vollständige Exemplare vorräthig, und zusammen für 28 fl. C. M. zu haben. Ferner sind vorräthig:

Dendrotheca Bohemica 2 Lieferungen sammt Suplementen, enthaltend 224 Arten à 19 fl. C. M.
Agrostotheca Bohemica von 256 Arten à 18 fl. „ „
Herbarium Florae Bohem. universale von 2050 Arten . . . . . 140 fl. „ „
Plantae selectae Florae Boh. 3 Faszik. 30 fl. „ „
Collectio Hieraciorum Salicumque Sudetorum von 60 Arten . . . . 8 fl. „ „

Prag im Jänner 1838.

Prof. J. F. Tausch,
Prag, Viehmarkt Nro. 500.

Anzeige.

Herr Joseph Feriantschitsch, Laborant an der K. K. Apotheke zu Idria in Krain, besitzt einen ansehnlichen Vorrath von seltenen und sehr

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0414-7

Ceanothus Milleri Tau. Acer rubrum β pallidum Tau. Asculus glabra W. rubescens Tau. Berberis aristata Cand. heterophylla Juss. Menispermum canadense L. Magnolia discolor Vent. Poeonia Moutan Sims, Clematis florida Thunb. Viorna L. Der Preis dieses Faszikels ist 5 fl. C. M. Von den früheren 4 Faszikeln, oder Lieferungen, welche 380 Arten enthalten, und die bereits in der Flora namentlich aufgeführt wurden, sind sehr vollständige Exemplare vorräthig, und zusammen für 28 fl. C. M. zu haben. Ferner sind vorräthig:

Dendrotheca Bohemica 2 Lieferungen sammt Suplementen, enthaltend 224 Arten à 19 fl. C. M.
Agrostotheca Bohemica von 256 Arten à 18 fl. „ „
Herbarium Florae Bohem. universale von 2050 Arten . . . . . 140 fl. „ „
Plantae selectae Florae Boh. 3 Faszik. 30 fl. „ „
Collectio Hieraciorum Salicumque Sudetorum von 60 Arten . . . . 8 fl. „ „

Prag im Jänner 1838.

Prof. J. F. Tausch,
Prag, Viehmarkt Nro. 500.

Anzeige.

Herr Joseph Feriantschitsch, Laborant an der K. K. Apotheke zu Idria in Krain, besitzt einen ansehnlichen Vorrath von seltenen und sehr

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0414-7

gesuchten Pflanzen der dortigen Gegend, und von den Bergen Zharu, Gollak und der Alpengegend von Tolmein, die er selbst im Laufe des letztverflossenen Frühlings und Sommers gesammelt, eingelegt und mit Sorgfalt getrocknet hat. Der Verkaufspreis richtet sich nach der Beschaffenheit der gewünschten Arten, und beträgt drei bis höchstens vier Gulden Conv. Münze für die Centurie. Da die meisten, und besonders die selteneren Arten in grösserer Anzahl von Exemplaren vorräthig sind, so kann diessfälligen Anforderungen entsprochen werden, wobei der Preis nach der Zahl der abgenommenen Exemplare möglichst billig berechnet werden soll. In dem nachfolgenden Verzeichnisse sind nur die ausgezeichneteren Arten aufgezählt; ausser diesen sind noch bei 100 Species vorräthig, über welche der Besitzer selbst an Jene, die sich an ihn unter obiger Addresse wenden wollen, Aufschluss zu ertheilen, so wie jedem Auftrage gegen besondere Vergütung der Briefporto- und Expeditions-Auslagen zu entsprechen bereit ist.

Aconitum Napellus.
Achillaea Clavenae.
Allium ochroleucum.
Angelica verticillata.
Anemone alpina.
— narcissiflora.
Anthriscus fumarioides W. K.
Anthyllis montana.
Arabis crispata.
Astragalus vesicarius.
Astrantia carniolica.
Campanula caespitosa Scop.
Carduus arctioides.
— eriophorus.

Carpesium cernuum.
Centaurea axillaris Willd.
Cytisus alpinus.
— purpureus.
Dentaria digitata.
Dianthus monspessulanus.
— plumarius.
— silvestris.
Dryas octopetala.
Epilobium rosmarinifolium.
Euphorbia carniolica.
Genista sericea.
Geranium argenteum.
— sylvaticum.
Gentiana acaulis.
— pannonica.
Hedysarum obscurum.
Hemerocallis flava.
Heracleum austriacum.
Hladnikia pastinacifolia Reichenbach.
Hyoscyamus Scopolia.
Hieracium incarnatum.
— villosum.
Iunla hirta.
Linum alpinum.
Melissa grandiflora.
Orchis nigra.
Osmunda Lunaria.
Pedicularis rostrata.
— verticillata.
Paederota lutea.
Pyrethrum carniolicum.
Phyteuma orbiculare.
— Scheuchzeri.
Potentilla aurea.
Primula Frayeri.
— carniolica Scopolii.
— venusta Host.
Rhamnus alpinus.
Ribes petraeum.
Rhodiola rosea.
Rhododendron Chamaecistus.
Satureja thymifolia (rupestris.)
Saxifraga Aizoon.
— cuneifolia.
— crustata.
— rotundifolia.
Scabiosa graminifolia.
Scandix odorata.
Scorzonera rosea.
Senecio abrotanifolius.
— Doronicum.
Selinum austriacum.
— Seguierii.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0416-9

Silene alpestris.
Spartium radiatum.
Spiraea ulmifolia.
Trifolium noricum.
Trollius europaeus.
Thymus alpinus.
Valeriana elongata.
Valeriana montana.
— saxatilis.
Veratrum nigrum.
Veronica austriaca.
— spicata.
Viola biflora.

Kaufgesuch.

Der Unterzeichnete wünscht eine Anzahl Alpenpflanzen aus der Schweitz oder aus Tyrol für eine öffentliche Sammlung anzukaufen. Vollständigkeit und Frische der Exemplare, so wie Billigkeit des Preises werden gefordert. Wer dergleichen zu überlassen beabsichtet, wird gebeten, das Verzeichniss seiner Pflanzen, nebst einer Probe derselben aus verschiedenen Familien mit der Angabe des äussersten Preises zu übersenden, worauf dann sogleich Antwort und im Fall der Annahme auch sofort, nach Empfang des Ganzen, Zahlung erfolgen soll. Sollte Jemand auch südeuropäische Pflanzen, aus Süd- und West-Frankreich, Italien, Griechenland u. s. w. zu verkaufen haben, so würde auch darauf unter gleichen Bedingungen reflektirt werden.

Halle am 8ten Januar 1838.

Professor v. Schlechtendal.

Anzeige.

Von dem *Herb. flor. germanicae editum a societate botanicorum ultra sexaginta, curante* Ludovico Reichenbach, Lipsiae apud Fr. Hofmeister sind nach dem letztausgegebenen alphabetischen und systematischen Verzeichnisse der

Silene alpestris.
Spartium radiatum.
Spiraea ulmifolia.
Trifolium noricum.
Trollius europaeus.
Thymus alpinus.
Valeriana elongata.
Valeriana montana.
— saxatilis.
Veratrum nigrum.
Veronica austriaca.
— spicata.
Viola biflora.

Kaufgesuch.

Der Unterzeichnete wünscht eine Anzahl Alpenpflanzen aus der Schweitz oder aus Tyrol für eine öffentliche Sammlung anzukaufen. Vollständigkeit und Frische der Exemplare, so wie Billigkeit des Preises werden gefordert. Wer dergleichen zu überlassen beabsichtet, wird gebeten, das Verzeichniss seiner Pflanzen, nebst einer Probe derselben aus verschiedenen Familien mit der Angabe des äussersten Preises zu übersenden, worauf dann sogleich Antwort und im Fall der Annahme auch sofort, nach Empfang des Ganzen, Zahlung erfolgen soll. Sollte Jemand auch südeuropäische Pflanzen, aus Süd- und West-Frankreich, Italien, Griechenland u. s. w. zu verkaufen haben, so würde auch darauf unter gleichen Bedingungen reflektirt werden.

Halle am 8ten Januar 1838.

Professor v. Schlechtendal.

Anzeige.

Von dem *Herb. flor. germanicae editum a societate botanicorum ultra sexaginta, curante* Ludovico Reichenbach, Lipsiae apud Fr. Hofmeister sind nach dem letztausgegebenen alphabetischen und systematischen Verzeichnisse der

Silene alpestris.
Spartium radiatum.
Spiraea ulmifolia.
Trifolium noricum.
Trollius europaeus.
Thymus alpinus.
Valeriana elongata.
Valeriana montana.
— saxatilis.
Veratrum nigrum.
Veronica austriaca.
— spicata.
Viola biflora.

Kaufgesuch.

Der Unterzeichnete wünscht eine Anzahl Alpenpflanzen aus der Schweitz oder aus Tyrol für eine öffentliche Sammlung anzukaufen. Vollständigkeit und Frische der Exemplare, so wie Billigkeit des Preises werden gefordert. Wer dergleichen zu überlassen beabsichtet, wird gebeten, das Verzeichniss seiner Pflanzen, nebst einer Probe derselben aus verschiedenen Familien mit der Angabe des äussersten Preises zu übersenden, worauf dann sogleich Antwort und im Fall der Annahme auch sofort, nach Empfang des Ganzen, Zahlung erfolgen soll. Sollte Jemand auch südeuropäische Pflanzen, aus Süd- und West-Frankreich, Italien, Griechenland u. s. w. zu verkaufen haben, so würde auch darauf unter gleichen Bedingungen reflektirt werden.

Halle am 8ten Januar 1838.

Professor v. Schlechtendal.

Anzeige.

Von dem *Herb. flor. germanicae editum a societate botanicorum ultra sexaginta, curante* Ludovico Reichenbach, Lipsiae apud Fr. Hofmeister sind nach dem letztausgegebenen alphabetischen und systematischen Verzeichnisse der

bereits erschienenen 13 Centurien Phanerogamen nun noch folgende hinzugekommen: 1031. Alisma lanceolata. With. Bei Magdeburg. Dr. Kützing. — 1302. Psilurus nardoides. Trin. Fiume. Dr. Noë. — 1303. Aegilops triaristata. Willd. Fiume. Dr. Noë. — 1304. Hordeum maritimum. W. Fiume. Dr. Noë. — 1305. Alopecurus agrestis. Linn. Heidelberg. Prof. Dierbach. — 1307. Festuca spadicea. L. Mont Cenis. Bonjean. — 1308. Festuca inermis. Dec. Dresden. T. B. — 1309. Avena hirsuta. Rth. Fiume. Dr. Noë. — 1310. Holcus mollis. L. Dresden. D. L. — 1311. Bromus maximus. Desf. Fiume. Dr. Noë. — 1312. Bromus maximus. Huds. Fiume. Dr. Noë. — 1313. Bromus longiflorus. Willd. En. Dresden. L. Rchb. — 1314. Luzula pediformis. Dec. Mont Cenis. Bonjean. — 1315. Cyperus longus. L. Bei Bregenz. D. Sauter. — 1316. Gymnadenia odoratissima. Mont Cenis. Bonjean. — 1317. Gymnadenia conopsea. R. Br. Chambéry. Bonjean. — 1318. Orchis palustris. Jacq. Savoie. Bonjean. — 1319. Daphne Cneorum. L. Germada b. Billichgratz am Zhaunberg. Freyer. Wien. G. Dolliner. — 1320. Daphne Blagayana. Freyer. Bei Billichgratz am Lorenziberge. Freyer. 1321. Betula carpathica. W. Kit. Bei Blankenburg am Harze. Apoth. Hampe. — 1322. Alnus incana. W. Bei Blankenburg am Harze. Apoth. Hampe. — 1323. Asterocephalus ochroleucus. (Scab. — L.) Dresden. D. L. — 1324. Galium palustre. L. Dresden. T. B. — 1325. Galium uliginosum. L. Dresden. T. B. — 1326. Artemisia glacialis. Linné! Mont Cenis à Ronche. Bonjean. — 1327. Filago minima. Fries. Dresden. F. M. — 1328. Filago arvensis. L. Dresden. F. M. — 1329. Filago germanica. L. Dresden. F. M. — 1330 Rhagadiolus edulis, Gaertn. Fiume. Dr. Noë. — 1331. Stenactis annua. H. Cass. Dresden. F. M.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0418-0

Intelligenzblatt

zur

allgemeinen botanischen Zeitung.

1838.

Erster Band.

Nro. 2.

Verzeichniss

der bei der Direction des naturhistorischen Reisevereins in Esslingen (bei Stuttgart) vorräthigen Sammlungen getrockneter Pflanzen.

A. Georgisch-Caucasische Pflanzen (von Hohenacker gesammelt)

3te und 4te Lieferung, 150 Arten zu 18 fl. rh. (= 39 Frcs.) — 4te Lief. 120 Arten zu 15 fl. rh. (= 33 Frcs.) — 5te Lief. 200 Arten zu 25 fl. rh. (= 54 Frcs.)

B. Nord-Amerikanische Pflanzen (vom seel. Dr. Frank im Staate Ohio gesammelt.)

Sammlungen von 100 Arten zu 12 fl. rh. (= 25 Frcs.) — Samml. von 200 Arten zu 24 fl. rh. (= 50 Frcs.)

C. Arabische Pflanzen (von W. Schimper theils am Sinai theils im Hedschas gesammelt)

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0419-8

Hievon sind noch übrig: Sammlungen von 200 Arten zu 30 fl. rh. (= 65 Frcs.)

D. Neuholländische Pflanzen (von Dr. Lhotsky gesammelt)

Sammlungen von 100 Arten zu 15 fl. rh. (= 33 Frcs.) — Samml. von 200 Arten zu 30 fl. rh. (= 65 Frcs.)

E. Auf die abyssinischen Pflanzen, welche zu erwarten stehen, wird in Gemässheit des im vorigen Intellbit. enthaltenen Aufrufs mit 50 — 60 — 120 — 180 fl. rh. (= 65 — 130 — 260 — 390 Frcs.) pränumerirt.

Bei allen diesen Pflanzen wird sogleich bei der Bestellung portofreie Einsendung des Betrages erwartet, entweder baar in guten Münzsorten, oder in sichern Wechseln auf Augsburg, Frankfurt oder Leipzig. Man wendet sich an einen der beiden Unterzeichneten.

A. Verzeichniss einiger seltener Arten der 5ten Lieferung der georgisch-caucasischen Pflanzen.

(Die mit * bezeichneten Arten sind in den meisten, die übrigen in allen Sammlungen vorhanden.)

Acer ibericum. *MB.* Aconitum orientale. *Mill.* Aeluropus villosus. *Trin.* Aethionema cristatum. *DC.* Allium paradoxum. *Lin.* *Amblyocarpum inuloides. *Fisch. et Meyer.* Ammannia n. sp.? *Anthriscus nemorosa. *Spr.* *Artemisia alpina. *Bbrst.* A. annua. *Lin.* A. fasciculata. *Bbrst.* Aspidium affine.

Fisch. et Meyer. Astragalus brachycarpus. *Bbrst.* A. denudatus. *Stev.* A. pycnophyllus *Stev.* Atriplex micrantha. *Meyer.* — Botryadenia Gmelini. *Fisch. et Meyer.* (Myriactis Gmelini. *DeC.* Pr. V. 289.) *Bromus albidus. *Bbrst.* *B. brizaeformis. *Fisch. et Meyer.* Bunias orientalis. *L.* — Cardamine tenera. *Gmel. jun.* Carpesium abrotanoides. *Lin.* Carthamus Oxyacantha. *MB.* Centaurea ochroleuca. *Bbrst.* Cerastium dahuricum. *Fisch.* *Cerastium argenteum. *Bbrst.* C. ruderale. *Bbrst.* Clematis orientalis. *Linn.* *Cleome ornithopodioides. *Bbrst.* Cirsium incanum. *MB.* C. setosum. *Bbrst.* Corydalis Marschalliana. *Pers.* Coussinia microcephala. *Fisch. et Meyer.* Crataegus Oliveriana. *Bosc.* Cr. pectinata. *Boss.* Crucianella chlorostachys. *Fisch. et Meyer.* Cuscuta monogyna. *Vahl.* Cyclamen vernum *Sweet.* Cyperus globosus. *All.* — Daucus pulcherrimus. *Koch.* Delphinium n. sp.? Digitalis nervosa. *Steud.* Dianthus Liboschitzianus. *DeC.* — Echinops persicus. *Fisch.* Eclipta marginata. *Steud. et Hochst.* (sub E. erecta in schedula.) Eryngium dichotomum. *Desf.* Erysimum versicolor. *DeC.?* Euphorbia macroceras. *Fisch. et Meyer.* Evonymus velutina. *Fisch. et Meyer.* — Festuca rigescens. *Trin.* — Galatella punctata. *Cass.* Gleditschia caspica. *Desf.* Glycyrrhiza hirsuta. *Lin.* Goldbachia laevigata. *DeC.* Gouffeia Holostea. *C. A. Meyer.* — Halogeton spinosissimus. *Fisch. Meyer.* *Hohenackera bupleurifolia. *Fisch. et Meyer.* Helianthemum

niloticum. *DeC.* Heracleum pubescens. *Bbrst.* Hippomarathrum crispum. *Koch.* — Imperatoria caucasica. *Spr.* Jurinea spectabilis. *Fisch. et Meyer.* — Lagonychium Stephanianum. *Willd.* Lepidium propinquum. *Fisch. et Meyer.* Lepidium vesicatorium. *Lin.* Lilium monadelphum. *Bess.* Linum squamatum. *Huds.* — Matthiola odoratissima. *RBr.* — *Nitraria caspica. *Willd.* *Notholaena macrantha. *RBr.* — Oldenlandia ramosissima. *Fisch.* Onosma microcarpum. *Stev.* Onosma setosum. *Ledeb.* Orobus cyaneus. *Stev.* — Paeonia corallina. *Retz.* Pastinaca latifolia. *DC.* Papaver commutatum. *Fisch. et Meyer.* Plantago caspia. *Fisch. et Meyer.* Pl. villosa. *Mönch.* Primula macrocalyx. *Bung.* Poa Hohenackeri. *Trin.* Polygala Hohenackeri. *Fisch. et Meyer.* Polygonum tinctorium. *Lour.* Psilonema dasycarpum. *C. A. Meyer.* Pterotheca bifida. *Fisch. et Meyer.* *Pyrethrum myriophyllum. *Bbrst.* *P. sericeum. *Bbrst.* — Quercus castaneaefolia. *Fisch. et Meyer.* *Q. iberica. *Stev.* Q. macranthera. *Fisch. et Meyer.* — *Reseda globulosa. *Fisch. et Meyer.* Rhamnus grandifolia. *Fisch. et Meyer.* *R. spathulaefolia. *Fisch. Meyer.* Ribes caucasicum. *MB.* Rubus sanctus. *Schreb.* — Salvia limbata. *Meyer.* Salix Wilhelmiana. *Bbrst.* Schanginia altissima. *Meyer.* Scorzonera eriosperma. *MB.* Scrophularia divaricata. *Ledeb.* Sedum caespitosum. *Dec.* Siegesbeckia iberica. *Willd.* Smilax excelsa. *L.* Stipa Scowitziana. *Trin.* Sonchus cacaliaefolius. *F. M.* Statice Gme-

lini. *Willd.* Sterigma torulosum. *DeC.* — Tamarix angustifolia. *Ledeb.* T. Pallasii. *Desv.* Teucrium canum. *F. M.* Trollius patulus. *Salisb.* Tragopogon caucasicus. *Bess.* — Veronica peduncularis. *Bbrst.* Verbascum compactum. *M. B.* — Willemetia tuberosa. *F. M.* — *Xeranthemum erectum. *Prest.*

Diese Bestimmungen sind beinahe durchgehends in Petersburg durch die Herren Staatsrath Fischer und Dr. C. A. Meyer, mit welchen Herrn Hohenacker in Verbindung steht, an die Hand gegeben und haben daher bei einem grossen Theil dieser Pflanzen den Werth der Authenticität.

B. *Ueber die Sammlung nordamerikanischer Pflanzen.*

Diese Sammlungen enthalten meist Arten, welche im Staate Ohio gesammelt wurden (wenige aus dem Staate Missouri und New-Orleans). Die Exemplare sind vorzüglich schön getrocknet und meist sehr vollkommen. Die Sammlungen sind sich nicht gleich, sondern theilen sich in die Sammlungen Nro. I. für diejenigen Liebhaber, welche schon früher eine Sammlung Ohiotischer Pflanzen von uns erhalten haben, und in Nro. II. für diejenigen Freunde, welche zwar die pensylvanischen Pflanzen des sel. Moser, aber noch keine von dem sel. *Dr.* Frank (im Ohiostaat gesammelt) von uns erhalten haben. Die Sammlungen von 200 Arten sind für diejenigen Liebhaber zusammengeordnet worden

welche überhanpt noch keine nordamerikanische Arten von uns besitzen, und enthalten zum grossen Theil andere Arten, als die in Nro. I. und II. mitgetheilt sind, so dass, wer alle 3 Sammlungen (zusammen 400 Exemplare) kaufen wollte, etwa 300 verschiedene Arten, (also gegen 100 Arten zweifach) erhalten würde.

Für diejenigen, welche schon im Jahre 1835 Pflanzen aus dem *Ohio-Staat* von uns erhielten, mögen folgende Berichtigungen der damaligen Etiquetten zur Kenntniss dienen:

Carex disperma *schedulae* 1835 ist C. Steudelii *Kunth. Cyperogr. synopt.* P. 480, aber kaum verschieden von C. Willdenowii *Schk.*, wofür wir die Pflanze in der obenbemerkten Sammlung Nro. II. ai. 1837 ausgegeben haben.

Carex atherodes *schedulae* 1835 ist C. Frankii *Kunth.* Cyperogr. synopt. p. 498, und unabhängig von dem citirten Werke auch von uns als neue Art gleichfalls unter dem Namen C. Frankii in den Sammlungen I. u. II. des Jahrs 1837 ausgegeben.

Carex plantaginea *schedularum* 1835 und 1837 soll nach *Kunth.* Cyperogr. synopt. C. anceps *Schk.* seyn, wovon wir uns aber noch nicht überzeugen können — vielmehr scheint über C. anceps *Schk.* eine grosse Verwirrung zu herrschen.

Carex setacea *schedulae* 1835 ist C. stipata *Mühlenb.* — Diodia Frankii *sched.* 1835 ist Houstonia purpurea *Willd.* — Dracocephalum n. sp.? *schedul.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0424-3

1835 ist Monarda Bradburiana *Beck.* — Tittmannia grandiflora? *sched.* 1835 ist Collinsia verna Nutt. — *Hypericum* impunctatum *sched.* 1835 ist H. parviflorum Willd. — Cirsium altissimum *sched.* 1835 ist C. discolor *Spr. (Willd.)* — Coreopsis alata *sched.* 1835 ist Helenium autumnale L.

C. *Einige nähere Bestimmungen der ägyptisch-arabischen Pflanzen.*

(Da die Etiquetten, unter welchen diese Pflanzen ausgegeben wurden, Nummern haben, so genügt es, hier nur die Nummern zu citiren und die neueren Bestimmungen beizusetzen.)

Wenn es auffallen sollte, dass sich in die früheren Bestimmungen hin und wieder Fehler eingeschlichen hatten, so bitten wir zu bemerken, dass wir bei so vielen Arbeiten für den Verein nicht immer hinreichende Zeit auf die Bestimmungen verwenden können, nicht im Besitze grosser Bibliotheken uns befinden und die neuesten literarischen Werke nicht so schnell zu Gesicht bekommen, als wir selbst wünschen möchten. Unsre ersten Bestimmungen sind aus diesen Gründen immer nur als vorläufige zu betrachten — solche vorläufige Bestimmungen wünschen aber die meisten Theilnehmer lieber, als leere Nummern, die oft erst nach vielen Jahren einen Namen erhalten.

Nro. 4. Trigonella arguta *Visiani.* 11. Francoeuria crispa *Cass.* 12. Picris lyrata *Del.* (= P.

radicata *Forsk?*) 17. Brassica Tournefortii *Gouan.* 48. Panicum Petiverii *Trin.* 54. Cyperus difformis *L.* 63. Corchorus olitorius *L.* 74. Sinapis Allionii *Jacq.* 76. Silene villosa. *Del.* 87. Diplotaxis hispida *DC.* 100. Pennisetum macrostachyon *Fresen. in Mus. Senk.* 102. Stipa parviflora *Desf.* 115. Pennisetum fasciculatum *Trin.* (= P. sinaicum *Decaisne.*) 123. Omphalodes intermedia *Decaisne.* 131. Silene conoidea *L.* 133. Kochia eriophora *Schrad.* (K. latifolia Fresen. non differt). 147. Silene macilenta *Decaisne* (mit sehr kleinen Blumen — es muss bemerkt werden, dass eine andere Art, mit grösseren Blumen sammt Sporn wohl 8 — 10 Linien lang, welcher die Nummer 146 zugehört, durch Unachtsamkeit beim Austheilen mit 147 vermengt wurde; die Art mit grösseren Blumen scheint neu zu seyn). 149. Ferula communis? 154. Glaucium persicum *DC.* (= G. arabicum *Fresen*). 169. Roemeria n. sp.? (non R. hybrida). 171. Sisymbrium Schimperi *Gay mscpt.* 176. Carex sinaica *Nees.* (*in litt.* n. sp.) 184. Salvia deserti *Decaisne.* 192. Nasturtium coronopifolium *Dec.* var.? 193. Spergularia (Arenaria) purpurea *Pers.* 197. Erodium glaucophyllum *Ait.* 199. Erodium laciniatum *Cav.* var. 203. Plantago argentea *Desf.* (Pl. ovata *Forsk.* forsan non diversa). 205. Moricandia teretifolia *DC.* 220. Arenaria filiformis *Labill.* 222. Silene linearis *Decaisne.* 241. Reseda subulata *Delile.* 257. Linosyris montana *DC.* 258. Allium pallens *De-*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0426-4

caisne. 260 Dianthus crinitus *Sm.* (elegans *Urv.*) 268 und 285. Astragalus Echinus *DC.* 277. Avena hirsuta *Roth.* 283 u. 422. Silene dianthoides *Pers.* 291. Polypogon arabicus *Nees in litt.* n. sp. 293. Francoeria cripsa *Cass.* 304. Ballota saxatilis *Benth.* (= Molucella microphylla *Del.*) 312. Piptatherum grandiflorum *Trin.* 313. Phlomis flavescens *Mill.* (= Phl. aurea *Decaisne.*) 320. Scrophularia deserti *Delile.* 348. Arenaria deflexa *DC. in Fl. sinaica.* 356. Onopordon ambiguum *Fresen in Mus. Senkenb.* 372. Althaea striata *DC.* 375. Capparis galeata *Fresen in Mus. Senkenb.* 383. Hordeum pratense *Huds.* 391 u. 496. Electra arabica *Nees in litt.* n. sp. a Schismo (Electra) marginato diversa. 899. Gymnarrhena micrantha *Desf.?* certe Gymnarrhenae species *(Nees in litt.).* 402. Pappophorum sinaicum *Trin. in Mem. de St. Petersb.* anni 1836 — sed nobis Boissiera bromoides novum genus a Pappophoro bene distinctum et in honorem Dni. Clariss. Edm. Boissier, acerrimi plantarum scrutatoris, qui Genevae domicilium habet et nuper iter botanicum in Hispaniam suscepit constitutum. 421. Hypericum sinaicum *Hochst. et Steud.* n. sp. 419. Mentha lavendulaefolia *Willd.* 444. Moricandia crassifolia *Gay mscr.* 512. Anthemis cairica *Visiani.* 762. Cleome Vahliana *Fresen. in Mus. Senkenb.* 794. Eutriana abyssinina *RBr.* 796 et 797. Cenchrus tripsacoides *RBr.?* 813. Antichorus depressus *L.* (sine dubio recte, sed = Corchorus fruticulosus *Vi-*

siani et C. microphyllus *Fresen.*) 812. Rhazya stricta *Decaisne.* (in Ann. d. sc. natur. T. IV.) 815. Dipterygium glaucum *Decaisne* (Annal. d. sc. nat.) 817. Dumreichera arabica *Hochst. et Steud.* = Serraea incana *Decaisne in Ann. d. sc. nat. T. IV. sed non Cavanillesii*, cujus descriptio multis notis egregie differt. 832. Astragalus prolixus *Sieber.* 836. Balsamodendron gileadense *DC.* (certe plurima exemplaria, praesertim fructifera, sed sub eodem numero exemplaria pauca florifera edita sunt, quae potius ad B. Opobalsamum pertinere videntur). 860. Farsetia longisiliqua *Decaisne.* 862. Farsetiae species potius quam Matthiolae — hinc Farsetia prostrata *Hochst. et Steud.* 869. Vernonia cinerea *DC.* 873. Glycine rhombifolia *Willd.?* 898. Maeruae species sed vix M. unifora *Vahl.* 941. Diplotaxis erucoides *DC.* var. 946. Grewia populifolia *Vahl.* 970. Indigofera semitrijuga *Forsk.*

D. Bemerkung zu den neuholländischen Pflanzen des Dr. Lhotsky.

Ausgezeichnet schön sind in diesen Sammlungen die Familien der Leguminosen (Gompholobium, Viminaria, Dillwynia, Pultenaea, Daviesia, Bossiaea, Acacia) der Myrtaceen (Calythrix, Melaleuca, Eucalyptus, Leptospermum), der Epacrideen (Styphelia, Stenanthera, Leucopogon, Monotocca, Epacris, Sprengelia), sodann mehrere Gramineen, Cy-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0428-6

peraceen, Restiaceen und die schönen Genera: Anigozanthes, Doryanthes, Dianella, Patersonia u. s. f.

Professor Hochstetter. Dr. Steudel.

Durch alle gute Buchhandlungen ist zu erhalten:
Deutschlands Flora mit höchst naturgetreuen, characteristischen Abbildungen aller ihrer Pflanzenarten in natürlicher Grösse und mit Analysen auf Kupfertafeln, als Beleg für die Flora germanica excursoria und zur Aufnahme und Verbreitung der neuesten Entdeckungen innerhalb Deutschlands und der angrenzenden Länder: Belgien und Holland, Holstein und Schleswig, Ostpreussen, Galizien, Siebenbürgen, Ungarn, Dalmatien, Istrien, Oberitalien, der Schweiz und Piemont. Herausgegeben von Dr. H. G. Ludwig Reichenbach, Königl. Sächs. Hofrathe, Professor an der chirurgisch-medicinischen Akademie und Direktor des botanischen Gartens in Dresden u. s. w.

Das jetzt so vielfach durch Schriften angeregte, allgemein beliebte und verbreitete Studium der *Flora Deutschlands* bedarf zu seiner Förderung nichts mehr, als einer *systematischen Kupfersammlung*, welche *alle Gattungen und Arten* treu abgebildet vor Augen legt. Die *höchste Compendiosität* dieses Werkes, dessen erste Lieferung schon 70 Arten enthält, macht es möglich, dasselbe mit

peraceen, Restiaceen und die schönen Genera: Anigozanthes, Doryanthes, Dianella, Patersonia u. s. f.

Professor Hochstetter. Dr. Steudel.

Durch alle gute Buchhandlungen ist zu erhalten:
Deutschlands Flora mit höchst naturgetreuen, characteristischen Abbildungen aller ihrer Pflanzenarten in natürlicher Grösse und mit Analysen auf Kupfertafeln, als Beleg für die Flora germanica excursoria und zur Aufnahme und Verbreitung der neuesten Entdeckungen innerhalb Deutschlands und der angrenzenden Länder: Belgien und Holland, Holstein und Schleswig, Ostpreussen, Galizien, Siebenbürgen, Ungarn, Dalmatien, Istrien, Oberitalien, der Schweiz und Piemont. Herausgegeben von Dr. H. G. Ludwig Reichenbach, Königl. Sächs. Hofrathe, Professor an der chirurgisch-medicinischen Akademie und Direktor des botanischen Gartens in Dresden u. s. w.

Das jetzt so vielfach durch Schriften angeregte, allgemein beliebte und verbreitete Studium der *Flora Deutschlands* bedarf zu seiner Förderung nichts mehr, als einer *systematischen Kupfersammlung*, welche *alle Gattungen und Arten* treu abgebildet vor Augen legt. Die *höchste Compendiosität* dieses Werkes, dessen erste Lieferung schon 70 Arten enthält, macht es möglich, dasselbe mit

seinem deutschen Texte wohlfeiler zu liefern, als irgend ein dem Inhalte nach vergleichbares jemals existirt hat. Bei der grossen Anzahl der schon vorliegenden Kupferplatten und bei der unausgesetzten Thätigkeit des Herrn Verfassers sind wir im Stande, um das Werk bald vollenden zu können, die Lieferungen alle 14 Tage folgen zu lassen. Jede enthält 10 volle Kupfertafeln mit dazu gehöriger deutscher Beschreibung, Culturangabe, arzneilichem Gebrauch u. s. w. und wir machen zur leichteren Anschaffung jetzt, bei dem Beginnen des Werkes auf dessen Erscheinung aufmerksam. Der Name des Verfassers und die eigene Ansicht der Kenner überhebt uns aller Empfehlung dieses *grössten Hülfsmittels zum Selbststudium der vaterländischen Botanik.*

Subscriptionspreis à Lieferung: { fein colorirt 1 Thlr. 12 gr. / schwarz — „ 20 „

Leipzig den 1. Januar 1838.

Friedrich Hofmeister.

Zwei Freunde der Botanik an der Ostsee beabsichtigen, um die reichhaltige Flora der *seltneren Seepflanzen* ihrer Gegend, worunter: z. B. *Chara baltica Tr.*, *Ruppia rostellata Koch*, *Amophila baltica Link*, *Glyceria maritima Wahlb.*, *Silene viscosa Pers.*, auch den entfernter wohnenden Liebhabern dieser Wissenschaft zugänglich zu machen, dieselben in Fascikeln von einer halben Centurie zu

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0430-5

seinem deutschen Texte wohlfeiler zu liefern, als irgend ein dem Inhalte nach vergleichbares jemals existirt hat. Bei der grossen Anzahl der schon vorliegenden Kupferplatten und bei der unausgesetzten Thätigkeit des Herrn Verfassers sind wir im Stande, um das Werk bald vollenden zu können, die Lieferungen alle 14 Tage folgen zu lassen. Jede enthält 10 volle Kupfertafeln mit dazu gehöriger deutscher Beschreibung, Culturangabe, arzneilichem Gebrauch u. s. w. und wir machen zur leichteren Anschaffung jetzt, bei dem Beginnen des Werkes auf dessen Erscheinung aufmerksam. Der Name des Verfassers und die eigene Ansicht der Kenner überhebt uns aller Empfehlung dieses *grössten Hülfsmittels zum Selbststudium der vaterländischen Botanik.*

Subscriptionspreis à Lieferung: { fein colorirt 1 Thlr. 12 gr. / schwarz — „ 20 „

Leipzig den 1. Januar 1838.

Friedrich Hofmeister.

Zwei Freunde der Botanik an der Ostsee beabsichtigen, um die reichhaltige Flora der *seltneren Seepflanzen* ihrer Gegend, worunter: z. B. *Chara baltica Tr.*, *Ruppia rostellata Koch*, *Amophila baltica Link*, *Glyceria maritima Wahlb.*, *Silene viscosa Pers.*, auch den entfernter wohnenden Liebhabern dieser Wissenschaft zugänglich zu machen, dieselben in Fascikeln von einer halben Centurie zu

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0430-5

sammeln. Der Preis für diesen würde 1½ Thlr. Preus. Cour. seyn, und würde die Versendung im Herbste auf dem Wege des Buchhandels kostenfrei geschehen. Für eine zweckmässige Ausstattung und genaue Angabe der Fundorte würde besondere Sorgfalt getragen werden. Liebhaber, die Exemplare wünschen, werden ersucht ihre Zuschriften auf dem Wege des Buchhandels oder *franco* durch die Post an die löbl. Löffler'sche Buchhandlung in Stralsund zu senden.

Verkaufs-Anzeige.

Es ist ein nach der Flora excursoria *geordnetes* aus 2130 Species bestehendes *Herbarium* für 10 Carolin zu verkaufen. Die Pflanzen sind vorzugsweise aus dem südlichen Gebiete der Fl. exc. grösstentheils in Doppel-Exemplaren gut getrocknet, in weissem Druckpapier Median-Format mit ausführlichen Etiquetten versehen in 24 Faszikeln befindlich. In freien Briefen wendet man sich an

Windsheim in Mittel-Franken.

Dr. A. Schnizlein.

Einladung zur Subscription auf südschweizerische und piemontesische Pflanzen.

Unterzeichneter wird Anfangs Mai d. Js. eine botan. Reise durch Wallis nach Piemont antreten, und im Laufe des Sommers die seltnern Thal- und Alpenpflanzen der Süd- und Nordseite der Gebirgskette des Montblanc's sammeln.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0431-1

sammeln. Der Preis für diesen würde 1½ Thlr. Preus. Cour. seyn, und würde die Versendung im Herbste auf dem Wege des Buchhandels kostenfrei geschehen. Für eine zweckmässige Ausstattung und genaue Angabe der Fundorte würde besondere Sorgfalt getragen werden. Liebhaber, die Exemplare wünschen, werden ersucht ihre Zuschriften auf dem Wege des Buchhandels oder *franco* durch die Post an die löbl. Löffler'sche Buchhandlung in Stralsund zu senden.

Verkaufs-Anzeige.

Es ist ein nach der Flora excursoria *geordnetes* aus 2130 Species bestehendes *Herbarium* für 10 Carolin zu verkaufen. Die Pflanzen sind vorzugsweise aus dem südlichen Gebiete der Fl. exc. grösstentheils in Doppel-Exemplaren gut getrocknet, in weissem Druckpapier Median-Format mit ausführlichen Etiquetten versehen in 24 Faszikeln befindlich. In freien Briefen wendet man sich an

Windsheim in Mittel-Franken.

Dr. A. Schnizlein.

Einladung zur Subscription auf südschweizerische und piemontesische Pflanzen.

Unterzeichneter wird Anfangs Mai d. Js. eine botan. Reise durch Wallis nach Piemont antreten, und im Laufe des Sommers die seltnern Thal- und Alpenpflanzen der Süd- und Nordseite der Gebirgskette des Montblanc's sammeln.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0431-1

sammeln. Der Preis für diesen würde 1½ Thlr. Preus. Cour. seyn, und würde die Versendung im Herbste auf dem Wege des Buchhandels kostenfrei geschehen. Für eine zweckmässige Ausstattung und genaue Angabe der Fundorte würde besondere Sorgfalt getragen werden. Liebhaber, die Exemplare wünschen, werden ersucht ihre Zuschriften auf dem Wege des Buchhandels oder *franco* durch die Post an die löbl. Löffler'sche Buchhandlung in Stralsund zu senden.

Verkaufs-Anzeige.

Es ist ein nach der Flora excursoria *geordnetes* aus 2130 Species bestehendes *Herbarium* für 10 Carolin zu verkaufen. Die Pflanzen sind vorzugsweise aus dem südlichen Gebiete der Fl. exc. grösstentheils in Doppel-Exemplaren gut getrocknet, in weissem Druckpapier Median-Format mit ausführlichen Etiquetten versehen in 24 Faszikeln befindlich. In freien Briefen wendet man sich an

Windsheim in Mittel-Franken.

Dr. A. Schnizlein.

Einladung zur Subscription auf südschweizerische und piemontesische Pflanzen.

Unterzeichneter wird Anfangs Mai d. Js. eine botan. Reise durch Wallis nach Piemont antreten, und im Laufe des Sommers die seltnern Thal- und Alpenpflanzen der Süd- und Nordseite der Gebirgskette des Montblanc's sammeln.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0431-1

Um auch dem conditionirenden Pharmaceuten die Anschaffung der Flora dieser merkwürdigen Gegend möglich zu machen, wurde die Abgabe der gesammelten Pflanzen in Aktien zu 12 Schw. Fr. = 8 fl. 6 kr. C. F. pr. 200 schön getrockneter Exempl. (je nach Vorrath 1 bis 3 Stück von einer Species) festgesetzt.

Die im September stattfindende Versendung wird im Interesse der Aktionäre befördert und ist nach dem Empfange nach Anweisung zu bezahlen.

Man beliebe sich in frankirten Briefen vor Ende Juli an Herrn Apotheker Krembs in Dischingen bei Neresheim oder an die Redaktion der Flora zu wenden.

Ferdinand Rugel, Pharmaceut
in der Wyttenbach'schen Apotheke zu Bern.

Ansuchen an Naturfreunde.

Einen wichtigen Beitrag zur Landeskunde Steiermarks bildet ohne Zweifel eine erweiterte Kenntniss der geognostischen Beschaffenheit dieses Landes, und der in seinen sedimentären Bildungen eingeschlossenen organischen Reste der Thiere und Pflanzen. — Das vaterländische Museum zu Grätz besitzt in seinen Sammlungen von letzteren einen nicht unbedeutenden Schatz, welchen es vorzüglich der unermüdeten Thätigkeit des Herrn Professors und Custos Anker verdankt. Aber dennoch reicht das Vorhandene bei weitem nicht hin, um hierüber vergleichende Untersuchungen anstellen, die verschiedenen Arten richtig bestimmen, und die sich allenfalls ergebenden Novitäten systematisch

Um auch dem conditionirenden Pharmaceuten die Anschaffung der Flora dieser merkwürdigen Gegend möglich zu machen, wurde die Abgabe der gesammelten Pflanzen in Aktien zu 12 Schw. Fr. = 8 fl. 6 kr. C. F. pr. 200 schön getrockneter Exempl. (je nach Vorrath 1 bis 3 Stück von einer Species) festgesetzt.

Die im September stattfindende Versendung wird im Interesse der Aktionäre befördert und ist nach dem Empfange nach Anweisung zu bezahlen.

Man beliebe sich in frankirten Briefen vor Ende Juli an Herrn Apotheker Krembs in Dischingen bei Neresheim oder an die Redaktion der Flora zu wenden.

Ferdinand Rugel, Pharmaceut
in der Wyttenbach'schen Apotheke zu Bern.

Ansuchen an Naturfreunde.

Einen wichtigen Beitrag zur Landeskunde Steiermarks bildet ohne Zweifel eine erweiterte Kenntniss der geognostischen Beschaffenheit dieses Landes, und der in seinen sedimentären Bildungen eingeschlossenen organischen Reste der Thiere und Pflanzen. — Das vaterländische Museum zu Grätz besitzt in seinen Sammlungen von letzteren einen nicht unbedeutenden Schatz, welchen es vorzüglich der unermüdeten Thätigkeit des Herrn Professors und Custos Anker verdankt. Aber dennoch reicht das Vorhandene bei weitem nicht hin, um hierüber vergleichende Untersuchungen anstellen, die verschiedenen Arten richtig bestimmen, und die sich allenfalls ergebenden Novitäten systematisch

beschreiben zu können. Indess gewährt das Studium der organischen Reste der Vorwelt so viel Vergnügen, dass ich mich einer lang gehegten Lieblingsidee, eine wissenschaftliche Bearbeitung derselben zu versuchen, nicht entschlagen kann. Vor Allem sind es die vorweltlichen Pflanzenreste, mit denen ich mich gegenwärtig beschäftige, und von denen Steiermark eine nicht unansehnliche Menge besitzt, und zwar theils als Abdrücke, theils als Petrefacte, und endlich als Stein- und Braunkohle. Was letztere betrifft, so ist wohl schwerlich in Steiermark irgend ein bekanntes Lager, von dem nicht ein oder mehrere Stücke im Joanneum aufbewahrt wären. Dagegen fehlen von den meisten Braunkohlenlagern, die in dem begleitenden Schieferthon vorkommenden Abdrücke von Blättern, Stengeln, Früchten u. s. w. Ich weiss, dass diese Abdrücke in den steierischen Braunkohlenlagern bei weitem seltner als anderswo unter ähnlichen Verhältnissen vorkommen; allein eben desshalb sind diese allein noch sprechenden Zeugen einer früheren Flora für die Beantwortung der Frage: Aus welchen untergegangenen Pflanzen sind unsere Braunkohlenlager gebildet? um so werthvoller.

Die wenigen Exemplare von Abdrücken, die ich der Güte des Herrn A. M. Wikerhauser in Fohnsdorf, des Herrn Graf, Bürgermeister in Leoben verdanke, und welche ausserdem in unserer vaterländischen Sammlung aufbewahrt sind, zeigen jedoch schon so viel Interessantes, dass ich sämmtliche Herren Besitzer von Steinkohlenwerken, die Werksverwalter, und alle sonst unterrichteten Männer, die in Besitz solcher Abdrücke sind, oder in Zukunft gelangen mögen, ersuche, dieselben entweder dem Joanneum zu widmen, oder sie mir wenigstens zur Einsicht zu überschicken, damit sie abgebildet und beschrieben werden können. Beiträge jeder Art, und mögen sie noch so geringfügig scheinen, sind mir will-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0433-2

kommen, sobald nur zugleich angegeben ist, aus welcher Lokalität sie stammen.

Indem ich meine Bitte um diessfällige Beiträge an alle naturkundigen Vaterlandsfreunde stelle, erkläre ich mich nicht nur zu allen Transportkosten bereit, sondern füge noch ausdrücklich die Erklärung bei, dass ich jeden eingesendeten Beitrag auf Verlangen portofrei eben so unverletzt wieder zurückzustellen mich bemühen werde. Vom Erfolge dieser meiner Bitte werde ich über's Jahr Bericht erstatten.

Grätz Dr. Unger,
Professor am Joanneum.

So eben ist bei Unterzeichnetem erschienen:

Koch *Synopsis der Deutschen und der Schweizer Flora.* Zweite Abtheilung. Preis Rthlr. 1. 18 gr. oder fl. 3. 9 kr.;

womit nun dieses Werk gleich der lateinischen Ausgabe, die vergangenes Jahr dem Publicum übergeben wurde, vollendet ist.

Das complete Werk kostet in dieser wie in jener Ausgabe Rthlr. 4. 12 gr. oder fl. 8. 6 gr.

Diese deutsche Ausgabe hat der Herr Verfasser für diejenigen Botaniker Deutschlands besorgt, welche es vorziehen, das Werk in ihrer Muttersprache zu studiren und zu benutzen. Bei Bestellungen bittet man genau zu bemerken, ob die *lateinische* oder die *deutsche* Ausgabe verlangt wird, um jeden Irrthum zu vermeiden.

Mehrfachen in Privatbriefen sowohl als auch in öffentlichen Blättern an den Verfasser ergangenen Aufforderungen um Zugabe eines Registers über alle im Werke vorkommende Pflanzennamen hat derselbe bereits entsprochen. Es wird an dem Register gearbeitet, und der Druck desselben wird nächstens beginnen.

Frankfurt a. M. im März 1838.

Friedrich Wilmans.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0434-8

kommen, sobald nur zugleich angegeben ist, aus welcher Lokalität sie stammen.

Indem ich meine Bitte um diessfällige Beiträge an alle naturkundigen Vaterlandsfreunde stelle, erkläre ich mich nicht nur zu allen Transportkosten bereit, sondern füge noch ausdrücklich die Erklärung bei, dass ich jeden eingesendeten Beitrag auf Verlangen portofrei eben so unverletzt wieder zurückzustellen mich bemühen werde. Vom Erfolge dieser meiner Bitte werde ich über's Jahr Bericht erstatten.

Grätz Dr. Unger,
Professor am Joanneum.

So eben ist bei Unterzeichnetem erschienen:

Koch *Synopsis der Deutschen und der Schweizer Flora.* Zweite Abtheilung. Preis Rthlr. 1. 18 gr. oder fl. 3. 9 kr.;

womit nun dieses Werk gleich der lateinischen Ausgabe, die vergangenes Jahr dem Publicum übergeben wurde, vollendet ist.

Das complete Werk kostet in dieser wie in jener Ausgabe Rthlr. 4. 12 gr. oder fl. 8. 6 gr.

Diese deutsche Ausgabe hat der Herr Verfasser für diejenigen Botaniker Deutschlands besorgt, welche es vorziehen, das Werk in ihrer Muttersprache zu studiren und zu benutzen. Bei Bestellungen bittet man genau zu bemerken, ob die *lateinische* oder die *deutsche* Ausgabe verlangt wird, um jeden Irrthum zu vermeiden.

Mehrfachen in Privatbriefen sowohl als auch in öffentlichen Blättern an den Verfasser ergangenen Aufforderungen um Zugabe eines Registers über alle im Werke vorkommende Pflanzennamen hat derselbe bereits entsprochen. Es wird an dem Register gearbeitet, und der Druck desselben wird nächstens beginnen.

Frankfurt a. M. im März 1838.

Friedrich Wilmans.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0434-8

Nachricht für Freunde der Lebermooskunde.

Aus grossem Vorrath von *Hepaticis*, sowohl eigen, als auch durch meinen verstorbenen Freund Genth auf mich überkommen, erlaube ich mir anzuzeigen, dass mehrere fast vollständige Sammlungen dieser Gewächsfamilie in ihrem ganzen Umfange käuflich abzugeben sind. Jede solche Sammlung enthält 300 bis 350 Arten und ihre constanten Varietäten, in mehr als 600 charakteristischen Exemplaren, die sich ebenfalls durch äussere Eleganz auszeichnen. Ausser den deutschen Arten, die mit wenigen Ausnahmen, so weit sie bekannt, vollständig und fast durchgehends fruchttragend vorliegen, sind von europäischen die schottischen, südfranzösischen und scandinavischen darin enthalten. Von tropischen befinden sich ebenfalls viele aus Brasilien, von Java, Nordamerika, vom Cap u. s. w. darin. Ein Verzeichniss der darin befindlichen Species aufzuführen, erlaubt der Raum nicht, dass aber solche Sammlung, namentlich grösseren Herbarien, wo dieses Material meistens noch fehlt, oder lückenhaft vorhanden ist, zur Zierde gereichen wird, darf ich versichern.

Es sind *acht* solcher Sammlungen vorräthig, an Arten gleichhaltig, in die Exemplare gleichmässig vertheilt, wohl verpackt und versiegelt durch die Buchhandlung von Florian Kupferberg in Mainz, oder durch die Ricker'sche Buchhandlung

zu Giessen, jede für drei Louisd'ors (gegen portofreie Einsendung) zu beziehen.

Giessen im Mai 1835. Dr. Hübener.

Verkauf von Herbarien.

1. Ein Herbarium vivum von circa 4000 Species, in welchem sämmtliche erschienene Centurien der Reichenbach'schen Flora germanica exsiccata, dann an 1000 seltene Arten aus der Istrianer Flora, sowie eine Menge seltener Pflanzen aus Ungarn, Italien und der Türkei enthalten sind, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Dasselbe ist ganz nach der Flora germanica excursoria von Reichenbach geordnet und in 10 Mappen vertheilt. Jede Species liegt auf einem halben Bogen weissen Druckpapiers und die Gattungen sind durch Umschläge desselben Papiers von einander getrennt. Diejenigen, welche dieses in seiner Art höchst ausgezeichnete und dabei doch sehr billige Herbarium zu erlangen wünschen, werden ersucht, ihre Angebote der Redaction der allgemeinen botanischen Zeitung wissen zu lassen, welche auf frankirte Briefe das Weitere verfügen wird.

2. Ein Herbarium vivum, welches etwa 10- bis 13,000 Species enthält, die nach dem Linné'schen Systeme geordnet sind und 89 grosse Folio-Pappbände füllen, ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Diejenigen, welche sich mit dem gegenwärtigen Besitzer desselben in näheres Benehmen setzen wollen, belieben sich in portofreien Briefen

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0436-0

zu Giessen, jede für drei Louisd'ors (gegen portofreie Einsendung) zu beziehen.

Giessen im Mai 1835. Dr. Hübener.

Verkauf von Herbarien.

1. Ein Herbarium vivum von circa 4000 Species, in welchem sämmtliche erschienene Centurien der Reichenbach'schen Flora germanica exsiccata, dann an 1000 seltene Arten aus der Istrianer Flora, sowie eine Menge seltener Pflanzen aus Ungarn, Italien und der Türkei enthalten sind, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Dasselbe ist ganz nach der Flora germanica excursoria von Reichenbach geordnet und in 10 Mappen vertheilt. Jede Species liegt auf einem halben Bogen weissen Druckpapiers und die Gattungen sind durch Umschläge desselben Papiers von einander getrennt. Diejenigen, welche dieses in seiner Art höchst ausgezeichnete und dabei doch sehr billige Herbarium zu erlangen wünschen, werden ersucht, ihre Angebote der Redaction der allgemeinen botanischen Zeitung wissen zu lassen, welche auf frankirte Briefe das Weitere verfügen wird.

2. Ein Herbarium vivum, welches etwa 10- bis 13,000 Species enthält, die nach dem Linné'schen Systeme geordnet sind und 89 grosse Folio-Pappbände füllen, ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Diejenigen, welche sich mit dem gegenwärtigen Besitzer desselben in näheres Benehmen setzen wollen, belieben sich in portofreien Briefen

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0436-0

an die Redaction der Flora zu wenden, welche alle Aufträge desshalb bestens besorgen wird.

Anzeige.

Ich nehme mir die Freiheit, die Redaction zu benachrichtigen und zu ersuchen, durch die Flora bekannt machen zu wollen, dass ich den $\frac{12}{24}$. Juni v. J. den vollen Gnadengehalt (4000 Rubel Banco) erhalten habe, nachdem ich dem russischen Staate 28 Jahre gedient hatte, nämlich 25 Jahre in Krzemieniec am volhynischen Lyceum und nun 3 Jahre an der St. Wladimir-Universität in Kief, dort als Lehrer der Zoologie und Botanik, hier aber als ordentlicher Professor der Botanik. Ich setzte aber meinen Dienst bis zur Ankunft meines Nachfolgers, des Hrn. Dr. Trautvetter, früher zweiten Gehülfen am kaiserl. botanischen Garten zu St. Petersburg, fort, die den $\frac{5}{17}$. März d. J. erfolgt ist. Ich ersuche daher alle meine frühern Hrn. Collegen und andere, die mit dem Krzemieniecer botanischen Garten in Verbindung stehen und mich mit ihren Zuschriften beehrten, sich künftig an Hrn. Professor Trautvetter zu wenden: doch wollen diejenigen, welche portofreie amtliche Correspondenz haben, ihre Schreiben und Sendungen *an den botanischen Garten der kaiserl. Universität des heil. Wladimir in Kief* adressiren.

W. v. Besser,

Med. Dr., Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Klasse, mehrerer gelehrten Gesellschaften und Akademien Mitglied.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0437-6

an die Redaction der Flora zu wenden, welche alle Aufträge desshalb bestens besorgen wird.

Anzeige.

Ich nehme mir die Freiheit, die Redaction zu benachrichtigen und zu ersuchen, durch die Flora bekannt machen zu wollen, dass ich den $\frac{12}{24}$. Juni v. J. den vollen Gnadengehalt (4000 Rubel Banco) erhalten habe, nachdem ich dem russischen Staate 28 Jahre gedient hatte, nämlich 25 Jahre in Krzemieniec am volhynischen Lyceum und nun 3 Jahre an der St. Wladimir-Universität in Kief, dort als Lehrer der Zoologie und Botanik, hier aber als ordentlicher Professor der Botanik. Ich setzte aber meinen Dienst bis zur Ankunft meines Nachfolgers, des Hrn. Dr. Trautvetter, früher zweiten Gehülfen am kaiserl. botanischen Garten zu St. Petersburg, fort, die den $\frac{5}{17}$. März d. J. erfolgt ist. Ich ersuche daher alle meine frühern Hrn. Collegen und andere, die mit dem Krzemieniecer botanischen Garten in Verbindung stehen und mich mit ihren Zuschriften beehrten, sich künftig an Hrn. Professor Trautvetter zu wenden: doch wollen diejenigen, welche portofreie amtliche Correspondenz haben, ihre Schreiben und Sendungen *an den botanischen Garten der kaiserl. Universität des heil. Wladimir in Kief* adressiren.

W. v. Besser,

Med. Dr., Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Klasse, mehrerer gelehrten Gesellschaften und Akademien Mitglied.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0437-6

Inhalts - Verzeichniss.

I. Abhandlungen.

Bernhardi, über den Blüthen- und Fruchtbau der Cruciferen 229.

Brassai, botanische Miscellen aus Siebenbürgen 305. 321.

Brunner, Einiges über geographische Verbreitung der europäischen Euphorbien 65. 81. 97. 113.

Hornschuch, über den Standort und die Art des Wachsthums der Malaxis paludosa 257. 273.

Klotzsch, die Ericeæ mit bleibender Blumenkrone, eine künstliche Ordnung der natürlichen Ericaceæ nebst einer Uebersicht ihrer Gattungen 225. 241.

Koch, Entdeckung des in Koch's Synopsis schon aufgeführten Juncus nigritellus Don und dessen nähere Beschreibung 289.

Koch, Zusätze und Verbesserungen zu meiner Synopsis Floræ germanicæ et helveticæ 1: 23.

Mohl, anatomische Untersuchungen über die porösen Zellen von Sphagnum, nebst einem Nachtrage über den Bau der Blätter von Dicranum glaucum u. Octoblepharum albidum 337. 353. 369.

Röper, die Sphagnum-Zellen und ihre Poren 17.

Spring, Beiträge zur Kenntniss der Lycopodien 145. 161. 177. 193. 209.

Wahlenberg, historischer Bericht über den botanischen Garten der Universität Upsala, übersetzt von Creplin Bbl. 37.

Walpers, Versuch einer morphologischen Deutung der Blüthe von der Gattung Coulteria Humb. 33. 49.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0438-2

II. Anfragen und Bitten.

Füllen sich bei Trapa natans die Blasen der Blattstiele, wenn die Blüthezeit vorüber ist, wieder mit Wasser? 351.
Oeffentliche Bitte an Hrn. Hofrath Koch 48.

III. Ankündigungen und Anzeigen.

Feriantschitsch, Anzeige von käuflichen Istrianer Pflanzen. Intellbl. 12.
Gärtner, Ankündigung seines Werkes über die Bastarderzeugung im Pflanzenreiche 392.
Henry & Cohen, Ankündigung der Fortsetzung der Genera plantarum Floræ germanicæ durch Spenner 391.
Hochstetter u. Steudel, Aufruf und Bitte an die verehrlichen Mitglieder des würtembergischen naturhistorischen Reisevereins. Intellbl. 1.
Hochstetter u. Steudel, Verzeichniss der bei der Direction des naturhistorischen Reisevereins in Esslingen vorräthigen Sammlungen getrockneter Pflanzen. Intellbl. 17.
Hübener, Verkauf von Lebermoosen Intbl. 33.
Koch, Synopsis der deutschen und der Schweizer Flora. Intellbl. 32.
Reichenbach, Deutschlands Flora mit höchst naturgetreuen, charakteristischen Abbildungen aller ihrer Pflanzen. Intellbl. 27.
Reichenbach, Herbar. Floræ germanicæ. Intellbl. 15.
Rugel, Einladung zur Subscription auf südschweizerische und piemontesische Pflanzen. Intbl. 29.
v. Schlechtendal, Kaufgesuch von Alpenpflanzen aus der Schweiz oder aus Tyrol. Intellbl. 15.
Tausch, Ankündigung von Pflanzensammlungen. Intellbl. 11.
Unger, Ansuchen an Naturfreunde. Intellbl. 30.
Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den kön. preuss. Staaten 392.
Verkauf eines nach der Flora excursoria geordneten Herbariums. Intellbl. 29. 34.
Verkauf von seltenen Seepflanzen. Intellbl. 28.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0439-0

IV. Beförderungen. Ehrenbezeugungen.

Areschoug 48. Beilschmied 239. Besser Intbl. 35. Decaisne 48. Graf das. Gries das. Hooker 239. Lindenberg 48. Münch 48. Schramm das. Spach das. Steinheil das. Trautvetter 239. Intbl. 35. Walpers 48. v. Welden 336.

V. Berichtigungen.

Klotzsch, über zwei gegen ihn gerichtete Angriffe des Hrn. Ign. Fr. Tausch 318.
Wegen Apargia Berini und Centaurea nitida 128.

VI. Correspondenz.

Böckeler, über einige zweifelhafte Dactylis-Arten, besonders über D. hispanica Roth 330.
Brunner, über die Libanon-Ceder 96.
Freyer, über den Unterschied von Helleborus altifolius und H. niger 368.
Funck, über Aconiten und sein Herbarium 57.
— über Urtica Dodartii 316.
Gärtner, über das Tropfen der Blätter der Calla æthiopica 96.
Graf und Freyer, über Daphne Blagayana und Ribes Hladnickianum 176.
Griesselich, einige Bemerkungen über Tyroler Pflanzen 248.
Koch, Entdeckung der Saxifraga retusa im Gebiete der deutschen Flora 238.
L., über den 5ten Band von DeCandolle's Prodromus 94.
Sauter, über botanische Entdeckungen auf dem Solstein bei Innsbruck 368.
Schimper, über Octodiceras Julianum 267.
Schnizlein, das botanische Treiben und das Merkwürdigste der Flora von Genf 295.
Sommerauer, über mehrere Alpenpflanzen 236.
Steyrer, Bericht über verschiedene Alpen-Excursionen 124.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0440-1

Treviranus, über Missbildungen des Holzes, und über Hymenocystis caucasica 158.
Wirtgen, über abnorme Formen der Gagea arvensis 350.
Wirtgen, über seine Flora des Rheinthales von Bingen bis Bonn 191.

VII. Notizen, botanische.

Schleidens Arbeit über das Befruchtungs-Geschäft der Pflanzen 222.
Ueber drei in der Fl. crypt. Bad. näher erläuterte Arten von Filices 160.

VIII. Notizen, literarische.

Neueste Schriften 254. 304.
Recensionen 256.

IX. Notizen zur Zeitgeschichte.

Erweiterung des botanischen Gartens zu Tübingen 144.
Friedrich August's, Königs von Sachsen Majestät Excursionen um Laibach und Idria 332., in Dalmatien 390.
Preiss Reise-Unternehmung nach Neuholland 144.
D. F. C. v. Schlechtendal's Jubelfeier 143.
Vierte Blumenausstellung zu Frankfurt a. M. 334.

X. Preisaufgabe.

Auszug aus dem Programme der kön. holländischen Gesellschaft der Wissenschaften v. J. 1827 58.

XI. Reiseberichte.

Wirtgen, Bericht über eine botanische Excursion durch einen Theil der Eifel im Mai 1836. Beibl. 1.

XII. Todesfälle.

Bivona 144. G. de Christoforis 32. E. Hartmann 239. Heudelot 240. K. E. Freiherr v. Moll 80.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0441-6

F. Ritter von Mückusch und Buchberg 205. Th. Fr. L. Nees von Esenbeck 15. J. K. Zenker 16.

XIII. Versammlungen.

Siebente Versammlung der British Association zu Liverpool 139.
Siebente Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes 109.
Sitzung der königl. botanischen Gesellschaft zu Regensburg am 8. Jan. 46.

XIV. Verzeichniss der Schriftsteller.

Bernhardi 129. Böckeler 330. Brassai 305. Brunner 65. 81. 96. 97. 113. Buchinger 239. Creplin Bbl. 37. Freyer 176. 368. Funck 57. 316. Gärtner 96. Grabowski 205. Graf 175. Griesselich 248. Hornschuch 257. 273. Klotzsch 225. 241. 319. Koch 1. 23. 238. 289. Mohl 321. 353. 369. Röper 17. Sauter 368. Schimper 267. Schnizlein 295. Sommerauer 236. Spring 145. 161. 177. 193. 209. Steyrer 144. Treviranus 158. Wahlenberg Bbl. 37. Walpers 33. 49. Wirtgen 191. 350. Bbl. 1.

XV. Vorzügliche Pflanzennamen.

Achillea tomentosa 253. Aconitum paniculatum 26. Störkeanum 27. 57. Acrostemon 246. Alyssum alpestre 28. Amaranthus viridis 316. Anemone Hackelii 7. Anomalanthus 247. Anthericum Liliastrum 249. Apargia Berini 128. Aquilegia 12. 23. Arabis alpina et crispata 28. Aspidium angulare 160. Astragalus Hypoglottis 251.
Betonica Alopecuros 350. Blæria 245. Blepharophyllum 244. Braya alpina 368. Bruckenthalia 244.
Calamites varians 110. Calla æthiopica 96. Calluna 245. Caulerpites lycopodioides et selagi-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0442-2

noides 110, Centaurea austriaca 250. nervosa 250. nitida 128. Cheiranthus Cheiri 47. 131. 133. fruticulosus 47. Chlora serotina 48. Cirsium acaule Bbl. 4. Cnicus pauciflorus 237. Coccosperma 244. Cadonanthemum 247. Coilostigma 247. Comacephalus 246. Conomitrium 268. Conyza alata 325. Coriandrum testiculatum 326. Coulteria 33. Cruciferæ 129. 311.

Dactylis abbreviata 331. capitellata 332. glauca 331. glaucescens 331. hispanica 330. Daphne Blagayana 175. 333. Dicranum glaucum 337. Digitalis grandiflora et lutea 253. Diplacites emarginatus 110. Dorycnium herbaceum 250. Draba spathulata 28. stellata 236. verna 236.

Eleutherostemon 245. Equisetum brachyodon 160. Eranthis hyemalis 47. Eremia 245. Erica 244. droseroides 319. Ericaceæ 225. Ericinella 245. Euphorbia acuminata 101. agraria 117. aleppica 108. amygdaloides 103. androsæmifolia 82. 114. angulata 76. 103. Artaudiana 99. aspera 115. 118. Barrelieri 93. Baselicis 93. biglandulosa 92. 93. biumbellata 97. 121. brachiata 81. 114. cæspitosa 108. calendulæfolia 71. carniolica 76. ceratocarpa 113. 123. Chamæsyce 69. 122. Characias 104. 121. condylocarpa 118. coralloides 115. 120. helioscopia 71. Cyparissias 88. 121. crispata 73. degener 88. dendroides 83. divaricata 84. diversifolia 100. dulcis 75. 120. epithymoides 77. Esula 85. 121. esuloides 86. exigua 101. 123. falcata 101. 122. filicina 114. flavicoma 77. fragifera 78. Gerardiana 89. 123. glareosa 90. gracilis 121. hibernica 75. hyberna 75. 121. hybrida 114. hypericifolia 105. juncea 108. læta 84. Lagascæ 123. lanuginosa 81. 114. Lathyris 102. linifolia 89. literata 72. longibracteata 99. lucida 81. 114. maculata 105. massiliensis 70. micrantha 72. Myrsinites 92. neapolitana 94. 100. nicæensis 90.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0443-8

obscura 101. oleæfolia 90. osteocarpa 75. pallida 81. 114. palustris 81. pannonica 90. papillaris 75. Paralias 91. Peplis 70. peploides 102. Peplus 102. pilosa 77. 81. 82. 114. 123. pinea 108. Pityusa 91. platyphylla 72. portlandica 99. procera 117. provincialis 99. 100. 107. 121. ptericocca 72. pubescens 72. 120. pulverulenta 90. purpurata 76. rigida 92. rotundifolia 102. salicifolia 86. 87. saxatilis 117. segetalis 98. 122. semiperfoliata 103. serrata 94. 123. serrulata 82. serotina 90. 113. seticornis 100. 107. 122. spartioides 91. spinosa 78. 120. stellulata 72. 121. sylvatica 103. taurinensis 106. terracina 106. 123. thymifolia 70. undulata 118. uralensis 116. valentina 100. 122. veneta 104. verrucosa 76. 121. villosa 70. 81. virgata 86. 116.

Ferula nodiflora 326. Finckea 247. Fissidens Julianus 271.

Gagea arvensis 350. Genista pilosa Bbl. 6. Grisebachia 246.

Helleborus altifolius et niger 368. Hexastemon 245. Horminum pyrenaicum 248. Hymenocystis caucasica 160.

Inula bifrons 325. Isopyrum aquilegioides 10. Juncus nigritellus 289.

Lactuca quercina 316. Lagenocarpus 244. Laserpitium alpinum 251. Lunaria rediviva 129. Lycopodium acerosum 157. affine 151. albidulum 215. alopecuroides 167. alpinum 180. anceps 198. apiculatum 188. apodum 214. aristatum 174. 177. articulatum 182. bifidum 152. canaliculatum 201. capillaceum 165. cataphractum 209. cernuum 163. chilense 200. ciliatum 220. circinale 220. clavatum 169. complanatum 179. concinnum 188. cupressinum 210. curvatum 166. curvifolium 158. cyparissus 160. denudatum 212. dichotomum 161. divaricatum 173. falcatum 191.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0444-4

filiforme 157. flabellatum 197. Forsteri 156. fruticulosum 203. heterophyllum 178. 180. inflexum 171. integerrimum 213. integrifolium 174. inundatum 167. Lindsæaceum 180. longipes 167. marginatum 185. 195. marianum 165. membranaceum 203. mollicomum 161. nitens 156. obtusum 190. ornithopodioides 216. 218. pallescens 222. patulum 214. pectinatum 191. piliferum 172. Pöppigianum 186. pulcherrimum 161. reflexum 151. rigescens 182. rigidum 152. sabinæfolium 180. Selago 150. serpens 172. 219. Sieberianum 153. sparsifolium 191. squarrosum 154. stoloniferum 193. taxifolium 157. tenue 157. tereticaulon 210. thyoides 179. trichiatum 171. trichophyes 173. trichophyllum 174. umbrosum 190. venustulum 172. viridulum 190. Wightianum 180.

Macrolinum 247. Malaxis Loeselii 285. monophyllos 283. paludosa 257. 273. Marrubium creticum et pannonicum 322. Medicago Schlechtendali 144. Melilotus cœrulea 326.

Nabea 245. Neckera Schlechtendali 144.

Octadenia lybica 129. Octoblepharum albidum 337. Octodiceras Julianum 267. Octogonia 246. Omphalocaryon 248. Ononis Natrix 250. rotundifolia 253. Orchis fusca, hybrida et moravica Bbl. 3. Orobus versicolor et affines 31. 80.

Pachycalyx 246. Papaveraceæ 310. Papaver Burseri 5. Pedicularis tuberosa 251. Philippia 244. Phyteuma betonicæfolium, Halleri et Scheuchzeri 264. Pinus Cedrus 96. Larix 237. Picea 159. Plagiostemon 246. Polemonium cœruleum 252. Pulmonaria azurea 252.

Ranunculus arvensis 9. crenatus 7. montanus 8. parnassifolius 368. vaginatus 7. Rhododendron intermedium 237. Ribes Hladnickianum 176. Ricotia ægyptiaca 129. Ruta linifolia 330.

Salaxis 244. Saponaria ocymoides 253. Saxifraga leucanthemifolia 253. retusa 238. Scirpus Ta-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0445-0

bernæmontani 315. Scrofularia Hoppii 249. peregrina 316. Selaginella albidula 214. articulata 182. brasiliensis 213. canaliculata 201. cataphracta 209. concinna 188. confusa 218. cupressina 211. deliquescens 204. denudata 212. distorta 196. flabellata 198. flexuosa 197. fruticulosa 202. marginata 194. ornithopodioides 216. Pœppigiana 185. rupestris 182. stellata 194. stolonifera 193. suavis 185. sulcata 184. tereticaulis 210. viridula 190. Sempervivum Wulfenii 251. Senecio Doronicum 251. Simocheilus 247. Sphagnum 17. 337. Sphenophyllites Schlotheimii 110. Sturmia Loeselii 285. Sympieza 246. Syndesmanthus 247.
Thalictrum alpinum 249. fœtidum 253. Thamnium 245. Thamnus 247. Thoracosperma 246. Tofjeldia calyculata 249. Trapa natans 351. Tristemon 248.
Umbilicus 32. Urtica Dodartii 317.
Veronica orchidea et spicata 321. Victoria regina 139. Viola umbrosa 29. Volkmannia gracilis 109.
Xanthium strumarium 308.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06931-0446-6